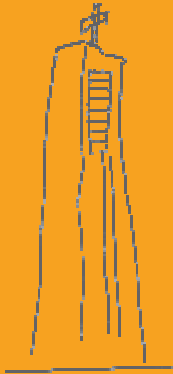


# Gemeinde **Leben**

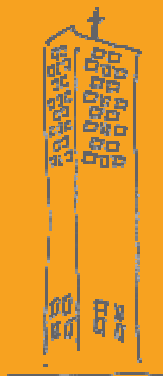
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden  
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



St. Nathanael



St. Nicolai



St. Philippus



**Nr. 49**

August  
September  
2012

Siegerentwurf vom  
Architektenwettbewerb in St. Nathanael  
Blick auf den Kirchsaal von Ost und West

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

der Sommer und die großen Ferien sind die Zeit, in der sich viele Menschen aus unseren Gemeinden auf den Weg zu ihren Urlaubszielen machen.

Auf den Weg gemacht hat sich auch die St. Nathanael-Gemeinde und durch die Auslobung eines Architektenwettbewerbs einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft nach vorn gewagt. Die Preisträger wurden im Juli ausgezeichnet. Das Titelbild dieser Ausgabe zeigt den Gewinnerentwurf. Weitere Einzelheiten zu den prämierten Arbeiten erfahren Sie in unserem Bericht auf Seite 14.

Wer sich mit der Deutschen Bahn auf den Weg macht und hierbei Hilfe benötigt, findet diese bei der Bahnhofs-

mission. Der Artikel auf Seite 10 informiert über Hilfsangebote und die Entstehungsgeschichte der Bahnhofsmissionen in Deutschland.

Nicht zu vergessen sind die Kleinsten unserer Gemeinde, die sich nach den Sommerferien auf den Weg in ihre Schullaufbahn machen. Alle drei Gemeinden laden daher herzlich zu den Einschulungsgottesdiensten am 7. und 8. September ein. Näheres entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan auf Seite 11.

Schön wäre es, wenn Sie sich durch die Lektüre dieser Ausgabe auf den Weg machen und an einer der angebotenen Veranstaltungen unserer Gemeinden teilnehmen würden.

Die Gelegenheit hierzu haben Sie

zum Beispiel am 4. September in St. Philippus bei einem Vortrag im Rahmen der Woche der Diakonie (Näheres Seite 17). Am 21. September laden die Gemeinden St. Nicolai und St. Philippus mit vielen unterschiedlichen Programmpunkten zur Langen Nacht der Kirchen ein. Die Programme finden Sie auf Seite 7. Die Möglichkeit der Teilnahme an einem ökumenischen Freiluftgottesdienst ergibt sich am 23. September im Rahmen des Bothfelder Herbstmarktes (siehe Seite 5).

Eine bewegte Sommer- und Ferienzeit wünscht Ihnen stellvertretend für das Redaktionsteam

*Ihre Anja Gothe*

**Woche der Diakonie vom 2. bis 9. September**

**Älter werden: Aus dem Leben schöpfen - für mich und für andere.**

Mit dem diesjährigen Thema „Älter werden: Aus dem Leben schöpfen — für mich und andere“ legt die Woche der Diakonie den Fokus auf die generationenübergreifenden Angebote diakonischer Einrichtungen, die Menschen im Prozess des Alterns begleiten. Um würdevoll zu leben und am kulturellen und sozialen Leben teilnehmen zu können, ist jeder Mensch im Laufe seines Lebens darauf angewiesen, von anderen getragen zu werden. Von der Wiege bis ins hohe Alter, in Gesundheit und Krankheit benötigen wir für ein selbstbestimmtes Leben die Hilfe und Integration in der Gemeinschaft. Dafür sind alle Generationen gefragt – in der Familie, Nachbarschaft und gesamten Gesellschaft. Steigende Lebenserwartungen, rückgängige Geburtenzahlen – das



Thema „Älter werden“ nimmt in unserer Gesellschaft eine immer stärkere Rolle ein. Da lockt die Werbung mit dem Heilsversprechen des „aktiven Alterns“ durch Vitaminpillen und Gehirnjogging. Aber auch Kindern und Jugendlichen erscheint das Alter wichtig – vor allem verbunden mit dem ausdrücklichen Wunsch,

**Diakonie**

endlich alt genug zu sein: um länger aufbleiben zu dürfen, die Schule zu besuchen oder eine Berufsausbildung zu beginnen. Egal, welches Lebensalter jemand hat, mit Zeit und Engagement, Freude und Geld sind freiwillige und hauptamtliche Mitarbeitende der Diakonie für jeden Hilfesuchenden da. Mit vielfältigen diakonischen Einrichtungen wie dem Notruf Mirjam für Schwangere und Mütter, Kindertagesstätten, Schülernachhilfe und Jugendwerkstätten, Einrichtungen für kranke und alte Menschen, Trauercafé, Hospizdienst und Alleinerziehendentreff, bei der Tafel und im Fairkaufhaus sollen Menschen den Gedanken der Nächstenliebe erfahren: „Du bist nicht allein, du wirst nicht ausgegrenzt. Du bist ein Teil von uns.“

**Impressum**

„Gemeinde Leben“ wird von den ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: K. Fricke (V.i.S.d.P.), A. Gothe, S. Plagemann, R. Schweitzer, L. Kaup, B.-U. Köpke, H.-W. Künsebeck, D. Matalla, E. Peycke

Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: Gemeindegelieben@arcor.de

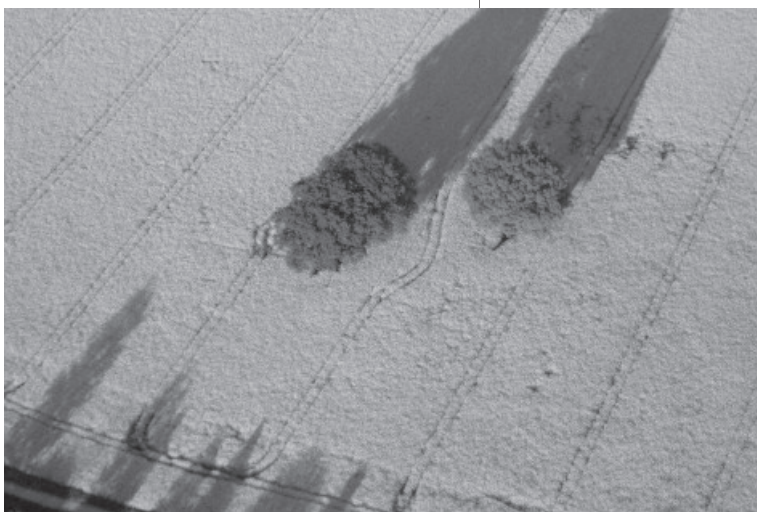
Druck: Albrecht-Druck; Friedenauer Str. 43-44; 30419 Hannover; Auflage: 11.600 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2012. Redaktionsschluss: **02.09.2012**

„Alles hat seine Zeit ...“, Prediger 3

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Urlaubszeit – eins – zwei – drei – und vorbei. Eben noch habe ich mich, wie die meisten von uns vermutlich, noch auf den Urlaub gefreut und nun ist schon wieder August/September und mit dem September Ferienende für viele. War das schön: endlich mal Abstand, endlich mal weg sein, endlich mal alle Arbeit hinter sich lassen und den Tag ganz anders gestalten. Ohne einen Weckruf in den Tag hinein starten, ohne Hektik und Blick auf die Uhr das Frühstück genießen. Eine zweite, dritte Tasse Tee oder Kaffee, die Zeitung einmal ganz durchgelesen... Und dann mal aus dem Fenster gucken und sehen, wie sich das Wetter heute entwickelt. Danach viel Zeit nehmen und überlegen, was man Schönes, nicht nur immer Zweckmäßiges, mit diesem Tag anfangen kann.



Das waren Zeiten, damals als Studentin. Da hatte der Urlaub noch nicht so eine gewichtige Bedeutung wie heute, weil das Leben weniger nach einer 50- oder mehr Stundenwoche ausgerichtet war; als es noch mehr

Freiheit gab, die eigene Zeit zu gestalten. Was für ein freies Leben: ohne Uhr, Handy, iPad oder Kalender zum Reinschreiben. Ganz ohne Verantwortungsdruck. Schöne Zeiten. Woran misst sich eigentlich der Wirkungsgrad des eigenen Urlaubs? Am Bräunungsgrad oder der Summe der Sommersprossen, an den Photos, an den zugelegten Pfunden auf den Hüften? Misst er sich daran, dass man mal zwei Wochen nichts erledigen musste? „Die Arbeit ist kein Frosch, die hüpfst uns nicht davon“, heißt ein altes Sprichwort. Der Schreibtisch und die Mailbox zuhause quellen gerade über. Egal, nicht dran denken jetzt, ist doch Urlaub!

Woran messe ich, dass eine Zeit, die ich nur für mich hatte, auch eine gelungene Zeit gewesen ist? Der Urlaub ist vorüber, schönste Zeit im Jahr, notwendig zum Auftanken, notwendig, um Abstand zu gewinnen. Notwendig – vielleicht hat ja der Urlaub sogar manche Not gewendet. Hat aus dem, was sich noch heimlich als Last ins Urlaubsgepäck gemogelt hat, etwas Gutes wachsen lassen. Schade, vorbei die schöne Zeit! ... Nein! Danke für die geschenkten Momente! Wie viel Menschen würden gerne mit

mir tauschen und endlich mal wieder etwas arbeiten, gebraucht werden! So kann es nämlich auch sein. Ich darf das jetzt wieder. Und alles hat seine Zeit. Danke!



Pierre Stutz, schweizerischer Theologe und katholischer Priester, meditiert und betet den Psalm 107, das Danklied der Erlösten, so:

„Dankend will ich mein Leben vertiefen in Dir, Deine Spur in meiner Geschichte entdecken. Wie Du mich im Umherirren zur Oase geführt hast. Mit vielen stimme ich ein und danke Dir für Dein wunderbares Tun an den Menschen. Du schenkst in Symbolen und Ritualen der Seele Raum zur Entfaltung. Du führst hinaus aus Dunkelheit und Verzweiflung. Darum danken wir Dir für Dein wunderbares Tun an den Menschen. Du lässt niemanden fallen, Du ermutigst, den Weg in die Tiefe zu gehen, um das Leben mit Schatten und Licht anzunehmen, um Dir danken zu können für Dein wunderbares Tun an den Menschen. Amen.“

Ihnen allen eine schöne Urlaubszeit und gutes Wiederkommen!  
Ihre

Pastorin Kirsten Fricke

Monatsspruch August

Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind,  
und verbindet ihre Wunden.



**Ökumenische Begegnung in Bothfeld und Isernhagen-Süd**

**Donnerstag, 6. September, Auftaktgottesdienst zum Thema**  
 um 19.30 Uhr, „Einheit unter den Gläubigen“ (aus Joh. 17)  
**St. Philippus** Pastorin Kirsten Fricke

**Donnerstag, 27. September, Quo vadis Ökumene**  
 um 19.30 Uhr, Dr. Dagmar Stoltmann-Lukas  
**Heilig Geist** Referentin für Ökumene und  
 Weltreligionen beim Bistum Hildesheim

**Freiluftgottesdienst auf dem Herbstmarkt**

Zum dritten Mal sind die Kirchen ökumenisch mit einem Gottesdienst auf und vor der Hauptbühne des Herbstmarkts dabei: Sonntag, 23. September, 10 Uhr. Ab 11 Uhr wird es dann wieder einen Jazzfrühschoppen geben. Passend zum Herbstmarkt geht es in dem Gottesdienst um das

Thema Schöpfung. Kaum etwas ist in unseren Köpfen so sehr mit Herbst verbunden wie Bilder von Bäumen und Blättern. Um Blätter wird es gehen und um jenen Teil der Schöpfungsgeschichte, in dem es heißt: „...und fruchtbare Bäume auf Erden“ (1. Mose 1,11). In den Kirchengemeinden

Heilig Geist, St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus entfallen an diesem Tag die Indoor-Gottesdienste. Wir hoffen erneut auf viele Gottesdienstteilnehmer. Auch musikalisch ist es ein sehr besonderer Gottesdienst, denn es wirken Musiker und Chöre aus allen vier Gemeinden mit.



**Platz der Kirchen**

Auch in diesem Jahr ist die Kirchengemeinde St. Nathanael bereits am Samstag mit einem Stand auf dem Platz der Kirchen beim Bothfelder Herbstmarkt vertreten. Es gibt wieder ein Kinderprogramm. Für das leibliche Wohl werden selbst gepresste Säfte und Rosmarinkartoffeln verkauft. Die Stiftung ist mit einem Stand vertreten und es gibt die Möglichkeit, sich rund um die Kirchengemeinde zu informieren.

**Zum Abschied von Pastor Andreas Latz**

Am 1. Juli hat sich Pastor Andreas Latz mit einem gut besuchten Gottesdienst und anschließendem Empfang mit Kaffee und Kuchen von der St. Nicolai-Kirchengemeinde und von der Region verabschiedet. Einige Grußworte wurden zum Dank für seine Arbeit gesprochen und Geschenke überreicht. Wir möchten ihm als verbundenes Pfarramt für seinen weiteren Berufsweg auf Sizilien und darüber hinaus Gottes Segen wünschen!

Le facciamo i nostri migliori auguri! — Wir wünschen alles Gute!

Für das verbundene Pfarramt  
 Pastorin Kirsten Fricke



## Kinder und Jugendliche

**St. Nathanael****CVJM-Projekt „Mittelalter“**

für Mädchen und Jungen, 8 - 12 Jahre  
montags, 16.30-18.00 Uhr

**Kindertreff** ab 6 Jahre

freitags, 15.30-16.30 Uhr, *Diakonin E. Offensand*

**Krabbelzwerge** ab ca. 1 Jahr

mittwochs, 9.30-11.00 Uhr, *Frau Ott* ☎ 3 94 52 94

**St. Nicolai****Jugendgruppe**, ab 16 Jahre

freitags, 17.00-19.00 Uhr

**neu: Konfi-Treff**

1x im Monat samstags oder sonntags nach dem Familien-  
gottesdienst: Samstag: 15.9.12

**St. Philippus**

**Offene Eltern-Kind-Gruppe**, Eltern mit Kleinkindern  
dienstags, 10.15-12.00 Uhr, *Frau Hoppe* ☎ 65 09 05

**Kinderspielkreis**, 2-3 Jahre (nur mit Anmeldung)

mittwochs, 9.00-11.30 Uhr, *Frau Freier* ☎ 6 04 58 95

**Hurra, hurra, die Schule fängt an ...**

... und man bekommt zur Einschulung eine Schultüte.

Der allererste Schultag war schon im Mittelalter ein großes Ereignis. Diesem Tag versuchten die Eltern und Verwandten und manchmal die ganze Gemeinde einen festlichen Rahmen

zu geben. In Thüringen und Sachsen entwickelte sich dann der Brauch, den Kindern für ihren großen Tag Schultüten mitzugeben. Im Jahr 1810 wurden die großen spitzen Tüten mit den feinen Sachen erstmals erwähnt. Von dort aus verbreiteten sie sich

dann im ganzen deutschsprachigen Raum. Die Schultüte soll den Kindern die Angst vor der Schule nehmen und wird daher heute noch gerne verschenkt.

Herzliche Einladung zu unseren Einschulungsgottesdiensten!

**Ein Haus für Morgen — ein Bericht aus Rumänien**

Die Rumänien-Arbeitsgruppe bedankt sich herzlich für die vielfältige Hilfe,



die wir seit Jahren von der St. Nicolai-Kirchengemeinde zugunsten unserer Arbeit in Siebenbürgen erhalten. Vom Basar im November 2011 erhielten wir jetzt einen Anteil von fast 1.000 Euro.

Endlich konnte das 5. „Familienhaus“ für Waisenkinder in Betrieb genommen werden. Für insgesamt 180.000 Euro baute die Rumänien-Arbeitsgruppe ein vor 3 Jahren gekauftes Haus für die Bedürfnisse von 10 Waisenkindern mit ihren Familieneltern um. 1 1/2 Jahre mussten wir uns in Geduld üben, weil der rumänische Staat Auflagen der EU zur sparsamen Haushaltsführung so umsetzte, dass im sozialen Bereich keine neuen Mitarbeiter eingestellt werden durften. Zur Einweihung kamen der Bürgermeister des Dorfes, der Vorsitzende des Bezirksrats, der Leiter des Kinderschutzes und der EU-Abgeordnete des Bezirks, Sogor Czaba; zum Schluss hielt Pastor Bartha Alpar, den einige aus der Gemeinde vom Kirchentag 2005 her kennen, eine kurze Andacht.

Aus allen vier bereits seit einigen Jahren äußerst erfolgreich in Rumänien

arbeitenden „Familienhäusern“ waren die Hauseltern jeweils mit einer kleinen Abordnung von Kindern ange-reist, um den „neuen“ Kindern ihre Glückwünsche zu überbringen. Mit Akkordeon und Geige sorgten zwei Musiker für eine gelöste Stimmung. Besonders verbunden ist die Nicolai-Kirchengemeinde mit dem Projekt „Nachmittagsschule“, einem regelmäßigen Förderunterricht für benachteiligte Kinder. Sie wird hauptsächlich von Roma-Kindern mit Erfolg frequentiert. Seit fünf Jahren hat unser Verein „Ein Haus für Morgen“ gemeinsam mit dem Pastor Bartha Alpar und dessen Frau Marta eine „Nachmittagsschule“ eingerichtet, die mit großem Erfolg besucht wird. Diese Schule ist zu einem Begriff in Siebenbürgen geworden.

*Siegfried Grätsch  
(Rumänien-Arbeitsgruppe Hemmingen  
„Ein Haus für Morgen“)*

„Hannover klingt“ ist das Motto der diesjährigen, **sechsten langen Nacht der Kirchen** am **21. September**. In unserer Region gibt es in der St. Nicolai-Gemeinde und in der St. Philippus-Gemeinde an diesem Abend ein hochkarätiges Programm. Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen in unseren Gemeinden finden Sie hier. Über das Programm in ganz Hannover informiert das Programmheft, das in den Gemeinden ausliegt, oder die Internetseite [www.langenachtderkirchenhannover.de](http://www.langenachtderkirchenhannover.de).



### Programm in St. Nicolai

- 18.00 Uhr Jugendgottesdienst: **Gott und Pop**  
Diakonin Offensand
- 19.00 Uhr **Bothfeld singt Lob und Dank**  
mit dem Posaunenchor, Leitung: Frau Neugeborenen
- 20.30 Uhr **Hannover Harmonists**
- 21.30 Uhr Herr Klose liest:  
**„Der Mond ist aufgegangen“** — Gedanken und Variationen
- 22.00 Uhr **Zauber der Orgel**, Frau Dr. Aeikens
- 23.00 Uhr Ausklang: **Sound of Silence — Still(e) leben**  
Diakonin Offensand

### Programm in St. Philippus

- 18.00 Uhr Eröffnung: Glockengeläut, Orgelfanfare und kurze Bibellesung  
Prof. Dr. Rainer Fanselau, Orgel
- 18.15 Uhr **Kindermusical „An der Arche um Acht“** von Ulrich Hub  
Leitung: Yvonne Vollmer — mit dem Kinderchor der Gemeinde
- 19.30 Uhr **„Ein Lied geht um die Welt“**  
Ensemble **OPERAMOBILE**
- 21.00 Uhr **da Capo-Choir – von Gospel zu Pop, Film und Musical**  
Leitung: Lisa Hinnersmann – Stefanie Blänkner, Klavier
- 22.15 Uhr **Familie Brauß musiziert**
- 23.00 Uhr **Kerzen werden angezündet – ein erster Ausklang mit Lied, Gebet und Segen**  
Wir machen weiter!
- 23.30 Uhr **Andacht nach Taizé**  
Pastorin Hanna Dallmeier, Hannover; Sebastian Scharfe, EKD;  
Yvonne Vollmer, Klavier
- 24.00 Uhr **Wir treffen uns in gemütlicher Runde, denn es gibt noch so viel zu besprechen**

*Gegen eine kleine Spende wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt.*

### Monatsspruch September

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR,  
und nicht auch ein Gott, der ferne ist? *Jeremia 23, 23*



### St. Nathanael

**dienstags, 19.30 Uhr: Band Take Nine**  
**dienstags, 20.00 Uhr: Blockflötenensemble**  
**mittwochs, 17.45 Uhr: Kirchenchor**  
*Jürgen Begemann*

**montags, 15.30 Uhr: Kinderchor**  
*Yvonne Vollmer*

**montags, 19.30 Uhr: Kantorei St. Nicolai**  
*Frau Dehnert*

**mittwochs, 15.30 Uhr: Gitarrengruppe**  
 für Kinder ab 9 Jahre, *Dn. E. Offensand*

**mittwochs, 16.15 Uhr: Gitarrengruppe**  
 für Fortgeschrittene ab 12 Jahre, *Dn. E. Offensand*

**freitags, 16.30 Uhr: Gitarrengruppe**  
 für Jugendliche ab 16 Jahre, *Dn. E. Offensand*

**freitags, 16.30 Uhr: Posaunenchor**  
 1. Stunde für Anfänger, *Frau Neugeboren*

**freitags, 17.30 Uhr: Posaunenchor**  
 2. Stunde für Anfänger, *Frau Neugeboren*

**freitags, 19.00 Uhr: Posaunenchor**  
*Frau Neugeboren*



### St. Nicolai

**montags, 19.30 Uhr: Kantorei**  
*Yvonne Vollmer*

### St. Philippus

**dienstags, 10.00 Uhr: Flötenkreis**  
*J. Schliephake, Elsternbusch 7*

**mittwochs, 16.30 Uhr: Kinderchor**  
 im Kindergarten, *Yvonne Vollmer*

Verschiedene Musikgruppen für Kinder treffen sich regelmäßig in St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus sowie in der Kindertagesstätte St. Nicolai.  
 Info: Frau Rottler, ☎ 9 87 87 02, oder im Internet: [www.kikimu.de](http://www.kikimu.de)



### Chorwochenende

#### Kantorei St. Nicolai

Gut vorbereitet von Sigrun Dehnert, der Chorleiterin, und Hildegard Meier verbrachten wir vom 22.- 24. Juni eine Chorfreizeit in Hanstedt, und es stimmte alles, die Unterbringung, das Essen, das Miteinander, sogar das Wetter spielte mit. In gestaffelten Einheiten übten wir unser Repertoire und neu anstehende Lieder, geistlich unterstützt von Frau Margenfeld (Andacht) und Pastor Kunze (Sonntagsgottesdienst). Am Samstag gesellte sich Pastor Latz noch zu uns und unterstützte die Herren. Samstagnachmittag ging es zum von Frau Thiel gesponserten Kaffeetrinken. Bei Gesprächen, zum Beispiel beim Abendspaziergang, ergaben sich gute Möglichkeiten, um andere Chormitglieder näher kennen zu lernen. Eine rundum gelungene Zeit.

*Bianca Elsternmann-Tölke*



### Posaunenchorjubiläum in St. Nicolai

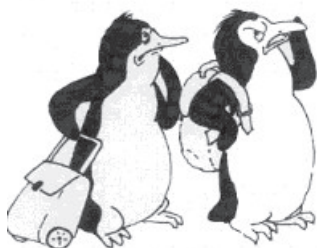
Der Posaunenchor der Kirchengemeinde St. Nicolai feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Diesen Anlass feiern wir mit einem Gottesdienst am 16. September. Lektor Dieter Klose wird den Gottesdienst halten.

Posaunenwart Henning Herzog wird die verdienten Bläser für bis zu 45 Jahre Treue zur Bläserarbeit auszeichnen. Anlässlich des Jubiläums laden wir zum Mitsingen unserer Lieblingslieder bei der Langen Nacht der Kirchen am 21. September um 19 Uhr und bei unserem Konzert am 13. Oktober um 18.00 Uhr herzlich ein.

Wir freuen uns auch immer über neue Mitbläser oder Interessierte, die Trompete oder Posaune spielen bei uns lernen möchten, die Übungsstunden des Posaunenchores finden am Freitagnachmittag statt.

*Edith Neugeboren*

### An der Arche um Acht ...



Am Sonntag, 30. September, sticht nicht erst um acht, sondern schon um 15.30 Uhr die Arche in See. Das Kindermusical „An der Arche um Acht“ wird dann im Gemeindesaal der St. Nicolai-Gemeinde aufgeführt. Daran beteiligt sind die Kinderchöre aus der Gethsemane-Gemeinde, der St. Philippus-Gemeinde und der St. Nicolai-Gemeinde unter der Leitung von Yvonne Vollmer. Unterstützt werden die Sänger von einer kleinen Combo um Bernd-Ulrich Köpke. Schauspieler sind Jugendliche der jeweiligen Gemeinden. Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

### ... die Bahnhofsmision?



Betritt man den hannoverschen Hauptbahnhof, ist sie auf den ersten Blick nicht gleich zu finden. Man muss das Piktogramm suchen, das einen hinten aus dem Bahnhof weist. Unterhalb von Bahnsteig 14 findet man das Logo über einer unscheinbaren Tür. Hinter einem Tresen sitzt Herr Sebastian, ein freundlicher telefonierender Mann in blauer Weste mit dem Logo darauf: „Die Dame ist behindert? Wann kommt sie auf welchem Bahnsteig an? Welche Wagen- und Sitznummer? Sie möchte dann umsteigen in den Zug nach Berlin? Auch hier benötige ich die Wagen- und Sitznummer. Sie kennen unsere blauen Jacken mit dem Zeichen der Bahnhofsmision darauf? Ein Kollege wird sich um Ihre Mutter kümmern, sie können beruhigt sein.“

Ich warte eine kurze Zeit auf die Leiterin, Frau Weber, um mir die Station zeigen und über die Arbeit und Entstehung berichten zu lassen. In dieser Zeit gehen zwei weitere Anrufe ein. Die Hilfsangebote der Bahnhofsmisionen in Deutschland und einigen europäischen Ländern sind sehr vielfschichtig. Sie reichen von der Reihilfe, z.B. für ältere Menschen, Behinderte und Kinder, bis zu sozialen Hilfsangeboten, wie Vermittlung von Therapieeinrichtungen und bearbeitenden Dienststellen. Alte und auch demente Menschen reisen heute viel selbstverständlicher als früher. Die Reiseunterbrechung nutzen sie dann auch zum Ausruhen in einem Ruheraum der Bahnhofsmision. Es gibt

auch einen Ruheraum für die Seele, einen Andachtsraum, in dem auch Einzelgespräche stattfinden können. „Man wird demütigt, wenn man so manche Biografie kennenlernt“ (Frau Weber). Zugenommen hat auch das Reisen von Kindern: Behinderte fahren am Wochenende zu ihren Eltern, Scheidungskinder sind auf dem Weg zu dem jeweils anderen Elternteil. Diese Reisen werden in Zusammenarbeit mit der Bahn auch von den Bahnhofsmisionen betreut. In einem



der oben erwähnten Anrufe ging es um das Kaufen von Fahrkarten. Manche ältere Menschen kommen mit den Fahrkartenautomaten nicht zurecht und haben zu Hause auch keinen PC. Auch hier ist ein Mitarbeiter behilflich.

Frau Weber berichtet von einem Vormittag: Da war ...

- ein psychisch Kranker auf dem Weg mit dem Zug nach Berlin zu seinem Betreuer, ohne Geld in der Tasche;
- ein Asylbewerber aus Ghana ohne Fahrkarte und Dokumente;
- ein junger Mann aus einem der östlichen Nachbarländer, dem angeblich sein ganzes Gepäck gestohlen wurde, der dringend ein paar Kleidungsstücke benötigte;
- zwischendurch dann auch die Hilfe beim Umsteigen.

Die Entstehung der inzwischen ca.

100 Bahnhofsmisionen in Deutschland hängt natürlich mit der Entwicklung der Bahnhöfe zusammen. Die erste evangelische Bahnhofsmision hat 1894 in Berlin Pfarrer Burckhart aufgebaut. 1896 folgte schon eine Station in Hannover. Da um diese Zeit viele junge Frauen und Männer zum Arbeiten vom Land in die großen Städte zogen, liefen sie auch Schlepfern in die Hände. Die jungen Mädchen wurden nicht selten zur Prostitution getrieben und die jungen Männer als Arbeitskräfte in den Osten „verkauft“. 1910 wurde die Konferenz für Kirchliche Bahnhofsmision in Deutschland ge-

gründet, ein Zusammenschluss der katholischen und evangelischen Bahnhofsmision, das älteste Ökumeneprojekt. Unterbrochen wurde die Arbeit im Nationalsozialismus.

Heute sind es über 15.000 Menschen, die zur Bahnhofsmision gehen und um Hilfe bitten. Dort sind 40 Mitarbeiter tätig: 5 hauptamtliche, 33 ehrenamtliche und 2 Bufdis. Die Personalkosten werden getragen vom Diakonischen Werk, der Caritas und der Stadt Hannover. Zur Unterhaltung dieser Station werden ca. 50.000 € als Spenden eingeworben und benötigt. Die Bahn stellt der Bahnhofsmision kostenlos Räume zur Verfügung.

*Lothar Kaup*















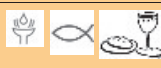










### Kunstgottesdienst in St. Nathanael

Am 16. September feiern wir mit Pastorin Bilke wieder einen Kunstgottesdienst, der ursprünglich im Rahmen des Bothfelder Kunstspazierganges des Kulturtreffs entstanden ist. In dem Gottesdienst wird wieder ein Bild der Bothfelder Künstlerin Birgit Albrecht im Mittelpunkt stehen. Näheres wird noch nicht verraten!

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, beim Kirchencafé mit der Künstlerin und anderen Kunstinteressierten ins Gespräch zu kommen sowie die anderen ausgestellten Gemälde zu betrachten.





jeweils um 10 Uhr oder zur genannten Zeit	 jeden Sonntag <b>St. Nathanael</b>	 <b>St. Nicolai</b>	 <b>St. Philippus</b>
<b>5. August</b> 9. Sonntag n. Trinitatis	P. Dr. Vasel, 	Lektorin Führer	Pn. Fricke
<b>12. August</b> 10. Sonntag n. Trinitatis	Lektor Eickmann 	P. Dr. Lüdemann 	Pn. Fricke 
<b>19. August</b> 11. Sonntag n. Trinitatis	Pn. Bilke 	P. Dr. Lüdemann 	P. Döring
<b>26. August</b> 12. Sonntag n. Trinitatis	P. Klatt 	P. Dr. Lüdemann 	P. Döring 
<b>1. September</b> Samstag 	Kinderkirche 10.00—12.00 Uhr		
<b>2. September</b> 13. Sonntag n. Trinitatis	P. Dr. Vasel 	P.i.R. Kohn	Prädikantin Beddig
<b>6. September</b> Donnerstag			<b>19.30 Uhr:</b> Pn. Fricke <i>Eröffnungsgottesdienst des ökumenischen Jubiläumsjahres</i>
<b>7. September</b> Freitag			<b>17.00 Uhr:</b> Pn. Fricke <i>Einschulungsgottesdienst</i>
<b>8. September</b> Samstag	<b>9.00 Uhr und 10.00 Uhr</b> Pn. Fricke / Pfr. Lindner <i>Ökumenischer Einschulungsgottesdienst in Heilig Geist</i>	Dn. Offensand <i>Einschulungsgottesdienst</i>	
<b>9. September</b> 14. Sonntag n. Trinitatis	P. Dr. Vasel 	Lektorin Führer	Pn. Fricke 
<b>12. September</b> Mittwoch 	<i>Krabbelgottesdienst</i>		
<b>15. September</b> Samstag 	Kinderkirche 10.00—12.00 Uhr		<b>18.00 Uhr:</b> Pn. Fricke <i>Hubertusmesse</i>
<b>16. September</b> 15. Sonntag n. Trinitatis	Pn. Bilke <i>Kunstgottesdienst</i>	 Lektor Klose <i>mit Posaunenchor</i>	Pn. Fricke 
<b>23. September</b> 16. Sonntag n. Trinitatis	<b>Ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel</b> im Rahmen des Bothfelder Herbstmarktes auf der Kurze-Kamp-Straße Pn. Fricke, P. Dr. Lüdemann, P. Dr. Vasel, Pfr. Lindner		
<b>30. September</b> 17. Sonntag n. Trinitatis	Prädikant Braun 	P. Dr. Lüdemann 	Pn. Fricke 
<b>7. Oktober</b> Erntedankfest	P. Dr. Vasel 	P. Dr. Lüdemann 	<b>11.00 Uhr:</b> Pn. Fricke <i>Familiengottesdienst</i>

 Gottesdienst mit Abendmahl     Gottesdienst mit Taufen     nach dem Gottesdienst Kirchencafé

 Kinderbetreuung im Gottesdienst



### St. Nicolai

**Bibel Aktuell**  
Pastor Dr. Lüdemann

**Dienstag**, 21. August,  
**Dienstag**, 18. September,  
jeweils um 17.00 Uhr

**Bibelkreis Senfkorn**  
Herr Matalla

**Donnerstag**, 2. August,  
**Donnerstag**, 23. August,  
**Donnerstag**, 13. September,  
**Donnerstag**, 27. September,  
jeweils um 19.30 Uhr

**Ökumenisches  
Bibelgespräch**  
Prinz-Albrecht-Ring 45  
Pfarrer Richter  
Sup. i.R. Kawalla

**Montag**, 13. August,  
**Montag**, 17. September,  
jeweils um 15.00 Uhr

**Männer-  
gesprächskreis**  
Herr Preikschat,  
Herr Tehnzen

**Donnerstag**, 16. August,  
**Donnerstag**, 20. September,  
jeweils um 19.30 Uhr

**Mystik-Lebensbilder**  
Frau Grätsch

**Donnerstag**, 9. August,  
**Donnerstag**, 13. September,  
jeweils um 20.00 Uhr

**Besuchsdienstkreis**

**Mittwoch**, 22. August,  
**Mittwoch**, 26. September,  
jeweils um 10.00 Uhr

**Nicolaikreis**  
Frau Meier,  
Frau Müller

**Donnerstag**, 23. August,  
**Donnerstag**, 27. September,  
jeweils um 15.00 Uhr

**Gebetskreis**  
Fam. Tölke ☎ 65 18 98

**jeden 2. und 4. Freitag**  
jeweils 19.00 - 20.00 Uhr

**Theatergruppe**  
Diakonin Offensand

**donnerstags**,  
18.15 - 20.00 Uhr

**Porzellanmalerei**  
Frau Meier

**dienstags**, 15.00 Uhr

**Töpfern**  
Frau Meier

**donnerstags**,  
15.00 - 18.00 Uhr

**Patchwork/Quilten**  
Frau Buchholtz,  
Frau Plagemann

**mittwochs**, 19.00 Uhr

**Handarbeitskreis**

Frau Depenau, ☎ 60 38 45

**Seniorentanz**  
Frau Luft

**donnerstags**,  
10.30 - 12.00 Uhr  
im Saal des Gemeindehauses

**Blaues Kreuz**  
Hilfe für Alkohol- und  
Tablettenabhängige

**Gruppe dienstags**,  
Herr Felinger, ☎ 64 03 24  
**Gruppe freitags**,  
Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00



### St. Philippus

**Bibelstunde**  
Birkenweg 4  
Herr Schlieter

**Mittwoch**, 1. August,  
**Mittwoch**, 15. August,  
**Mittwoch**, 12. September,  
**Donnerstag**, 27. September,  
jeweils um 15.30 Uhr

**Treffen der älteren  
Generation**  
Frau Schneider ☎ 65 05 97  
Frau Herzog ☎ 65 36 10

**Montag**, 13. August (Busfahrt)  
**Montag**, 27. August,  
**Montag**, 10. September,  
**Montag**, 24. September,  
jeweils um 15.00 Uhr

**Seniorengymnastik**  
Frau Löchelt ☎ 65 08 76

**dienstags**, 15.00 Uhr

**Besuchsdienstkreis**  
Herr Schlieter

**Mittwoch**, 15. August,  
**Mittwoch**, 12. September,  
jeweils um 16.45 Uhr

**Andacht  
im Dana-Pflegeheim**,  
Am Holderbusch 18

**alle zwei Wochen dienstags**,  
jeweils um 10.30 Uhr  
mit Frau Vollmer

**Green Team**  
Christa von Plato  
☎ 65 13 78

jeden ersten **Montag** im Monat  
um 14.00 Uhr

**Literaturkreis**

**Sommerpause**  
bis Oktober 2012

**Großelterndienst  
für unsere Region**

Leitung: Emma Hofferek  
Hannelore Volkery  
Kontakt über die Gemeindebüros

**Kirchenvorstands-  
sitzung**

**Mittwoch**, 12. September,  
um 18.30 Uhr

**St. Nathanael**

<b>Frauengestalten</b>	<b>Dienstag</b> , 4. September, <i>Frauen der Reformation:</i> <i>Katharina von Bora</i> um 20.00 Uhr
<b>Literatur-Café</b>	<b>Mittwoch</b> , 29. August, um 17.00 Uhr Maria Barbal: „Wie ein Stein im Geröll“
<b>De Plattdüütsch Klöönstuuv</b>	<b>Donnerstag</b> , 9. August, <b>Donnerstag</b> , 30. August, <i>Ausflug in die Lüneburger Heide</i> <b>Donnerstag</b> , 6. September, <b>Donnerstag</b> , 20. September, (Nicolai) jeweils um 18.00 Uhr
<b>Vormittagskreis</b>	<b>Dienstag</b> , 11. September, um 9.30 Uhr
<b>Mütterkreis</b>	<b>Montag</b> , 13. August, <b>Montag</b> , 10. September, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr
<b>Partnerschaftskreis Niederbobritzschesch</b>	<b>Montag</b> , 10. September, um 20.00 Uhr
<b>Partnerschaftskreis Eshowe/Empangeni</b>	<b>Dienstag</b> , 4. September, um 20.00 Uhr
<b>Feierabendkreis</b>	<b>Montag</b> , 20. August, um 15.00 Uhr
<b>Besuchsdienstkreis „Kontakte“</b>	<b>Donnerstag</b> , 30. August, <b>Donnerstag</b> , 4. Oktober, jeweils um 15.30 Uhr
<b>Club 76</b>	<b>Freitag</b> , 7. September, <i>Gesunde Ernährung — ist das gesund?</i> <i>Referentin: G. Wolter</i> um 20.00 Uhr
<b>Gesprächskreis (früher Ehekreis)</b>	<b>bis September Sommerpause</b>
<b>Hauskreis bei Familie Eickmann</b>	<b>montags</b> , um 20.00 Uhr ☎ 6 46 31 71

**Secondhandbasar**

**Am 29. September von 15.00 bis 17.00 Uhr** findet im Gemeindehaus wieder ein Secondhandbasar auf Kommissionsbasis für Kinderkleidung, Babybedarf, Spielzeug usw. statt. Zur Stärkung gibt es eine Kaffeetafel. **Neu:** Für Hochschwängere bieten wir einen Vorverkauf an. Nähere Informationen im Internet unter [www.bothfelder-Kinderbasar.de](http://www.bothfelder-Kinderbasar.de)

**Vorsitz im Kirchenvorstand**

Der neue Kirchenvorstand ist eingeführt worden und hat sich konstituiert. Vorsitzender ist erneut Pastor Dr. Stephan Vasel. Stellvertretende Vorsitzende ist erneut Ricarda Schweitzer.

**Neu: Senioren-Computer-Sprechstunde**

Am **5. September** startet ein neues Angebot für „junggebliebene“ Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinden. Wir nennen es „**Computer-Sprechstunde**“, weil jeder und jede mit seinen und ihren Computer-Fragen kommen kann. Wir möchten den Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinden den Einstieg in die Computerwelt einschließlich Internet erleichtern.

Ich denke an eine Mischung zwischen Vortrag und „Frage und Antwort“. Die Teilnehmenden sollten ihr Notebook, egal welches Betriebssystem, Schreibzeug und Papier mitbringen. Die ersten beiden Termine sind: **5. und 19. September, jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr.**

Bernd-Ulrich Köpke

**Exkursion zur liberalen jüdischen Gemeinde**

Am **5. September** findet eine Exkursion in die liberale jüdische Gemeinde statt. Um **15.00 Uhr** erwartet uns dort eine Führung, die zwischen 60 und 90 Minuten dauern wird. Der Teilnahmebetrag beträgt **3 €** pro Person. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 10. August bei Nele Mareike Schweitzer ☎ 65 14 20.

**4. Langer Abend der Frauengestalten**

Wir laden alle Interessierten am **Freitag, 5. Oktober, ab 19.30 Uhr** herzlich zu unserem 4. Langen Abend der Frauengestalten ein. Wir wollen Ihnen **Frauen der Reformation** näherbringen. Katharina von Bora ist allen ein Begriff, doch von Wibrandis Rosenblatt, Elisabeth Silbereisen, Argula von Grumbach oder Elisabeth von Brandenburg und Calenberg haben Sie in dieser Zusammensetzung sicher noch nichts gehört. Musik und Dichtung, meditativer Tanz und unser Buffet runden den Abend ab.

Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Kerstin Rauterberg, ☎ 2 83 11 29

Sigrid Nemitz, ☎ 5 19 61 70

**Gemeindefahrt**

Am Dienstag, 9. Oktober, ist das Ziel unserer Gemeindefahrt das Kloster Fischbeck bei Hameln. Treffpunkt um 11 Uhr am Gemeindehaus. Nach einem Reisesegen starten wir mit dem Bus. Kurz vor unserem Ziel gibt es ein reichhaltiges Picknick. Nach einer Führung durch das Kloster gibt es im Café am Stift Kaffee und Kuchen. Rückkehr etwa 18 Uhr. Kosten pro Person: 28 €.

Anmeldung im Gemeindebüro oder bei Frau Kalbitzer, ☎ 6 46 34 70.



## Architektenwettbewerb für das Kirchenzentrum St. Nathanael entschieden

Die Zukunft des Gebäudebestandes von St. Nathanael ist in den vergangenen Jahren kontrovers diskutiert worden. Da die vorhandenen Flächen für den Unterhalt zu groß sind, hat sich neben einem Umbau des Bestandes schon früh die Frage nach einer Neubaulösung gestellt. Der bisherige Kirchenvorstand hatte sich letztlich hierfür entschieden. Die Unterstützung der Kirchenleitung dokumentierte sich im Beschluss des Stadtkir-



Frau Schweitzer und Pastor Dr. Vasel überreichen Matthias Buchmeier (KSW) den ersten Preis

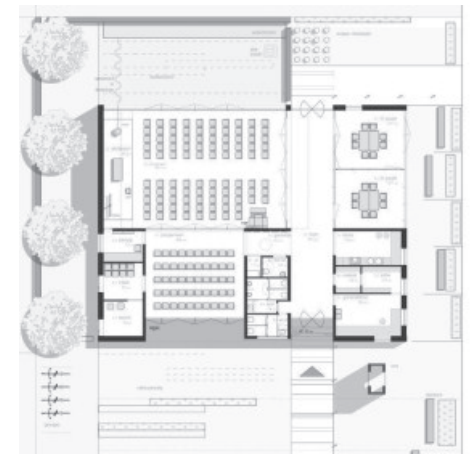
chenvorstands zur baulichen Neuaufstellung der Gemeinde und der Finanzierung eines vom Amt für Bau- und Kunstpflege organisierten Architektenwettbewerbs.

Nun ist der Wettbewerb entschieden. Die Architekten waren gefragt, Ideen für die Organisation des vielfältigen Gemeindelebens auf einer deutlich verkleinerten Fläche zu entwickeln. Neben der zentralen Frage, wie ein Kirchensaal primär als Sakralraum erlebt und zugleich für profane Zwecke genutzt werden könnte, war vor allem größtmögliche Flexibilität für die Kombination der Räume gefragt. Fünf Arbeiten wurden eingereicht und von einer Jury unter Vorsitz von Architekt Peter Teicher und unter Mitwirkung von Mitgliedern des Kirchenvorstandes, des Stadtkirchenvorstandes, der Landeskirche sowie der Landeshauptstadt Hannover einen Tag lang geprüft

und diskutiert. Die Entscheidung war eindeutig: Neben einer Anerkennung für eine mutige skulpturale Lösung des Büros 9° architecture wurden zwei Arbeiten mit Preisen bedacht und damit als realisierungswürdige Arbeiten prämiert.

Überraschend ist, dass sich beide Arbeiten stark ähneln. Bei beiden wird der Kirchensaal nicht nur seitlich um einen großen Gruppenraum erweitert, sondern auch rückwärtig über das Foyer hinaus mit zwei kleinen Gruppenräumen verbunden. Der auffälligste Unterschied liegt in der Lage des Gemeindebüros – einmal am Eingang, einmal in Verlängerung des Foyers. Beide Lösungen haben dennoch bei aller Sparsamkeit in der Wahl der architektonischen Mittel ihren eigenen Reiz. Der wesentliche Unterschied ergibt sich indes hinsichtlich des Städtebaus. Letzterer gab den Ausschlag da-

für, dass das Preisgericht einstimmig votierte, die Architekten Liesecke und Brackhagen mit dem zweiten und das Büro Kellner Schleich Wunderling mit dem ersten Preis auszuzeichnen. Neben der klaren Ausrichtung zur Hartenbrakenstraße mit einladender Vorzone und vielfältig nutzbarem rückwärtigem Garten belegt die Idee des Quartiers, dass das Kirchenzentrum einen Stellenwert im Stadtteil hat. Das Pfarrhaus ist raffiniert sowohl zum Kirchenzentrum als auch zum Beckmannhof orientiert. Und mit Pflasterung, Baumpflanzungen und Mauereinfassungen wird ein städtischer, in Bothfeld einmaliger Raum geschaffen.

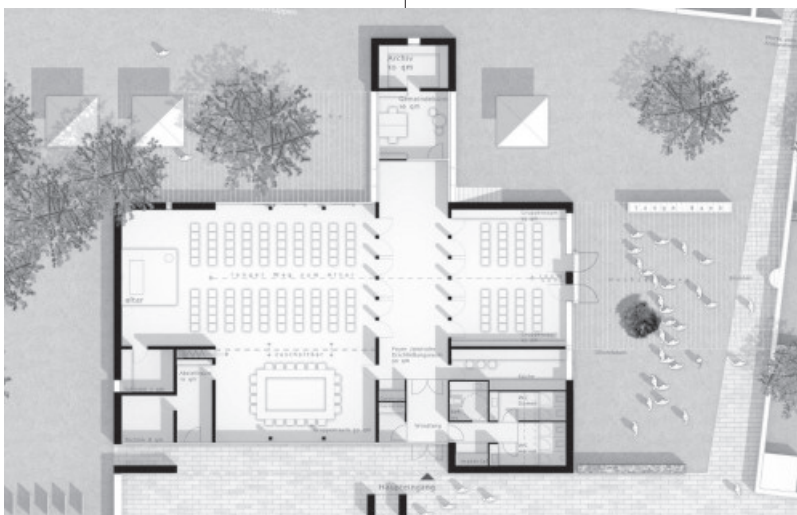


Grundriss 2. Preisträger, Architekten Liesecke und Brackhagen

Mit der Preisverleihung am 8. Juli wurde die Ausstellung der Wettbewerbsentwürfe eröffnet, die noch bis 7. Oktober im Gemeindehaus zu sehen ist. Anhand der Arbeiten darf nun diskutiert werden, ob die Verkleinerung wirklich das befürchtete Schreckensszenario ist, oder ob nicht sogar neue Qualitäten für die Gemeindearbeit generiert werden können. Das Preisgericht hat dies so gesehen.

Alle, die sich mit ihrer Meinung, ihren Anregungen, Wünschen oder Vorschlägen an dieser Diskussion beteiligen wollen, können dies auf zweierlei Weise tun: Für die Besucher der Ausstellung liegt zu diesem Zweck ein Buch aus, außerdem können Stellungnahmen per E-Mail, bitte mit Nennung des Namens, an die Adresse [wettbewerb@nathanael-hannover.de](mailto:wettbewerb@nathanael-hannover.de) geschickt werden.

Andreas Rauterberg



Grundriss 1. Preisträger, Architekturbüro Kellner Schleich Wunderling



### Der neue Kirchenvorstand



Von links nach rechts: Dieter Klose, Jürgen Tölke, Petra Ertmer, Diana Doil, Ingolf Dreyer, Sybille Plagemann, Marie-Luise Margenfeld, Henrike Walkowsky, Heinrich Battermann, Dr. Anne-Luise Stobbe-Stech, Marc Woityczka, Pastor Dr. Rudolf Lüdemann, Detlev Matalla

### Kinder-Secondhandbasar Herbst / Winter

In diesem Jahr findet unser beliebter Basar am 6. Oktober von 14.00 - 16.00 Uhr statt. Alle Interessierten können Kinderkleidung, Spielsachen, Kinderwagen, Kindersitze und vieles, vieles mehr verkaufen. Für die Stärkung zwischendurch, bei der Suche nach einem Schnäppchen, bieten wir wieder leckeren selbstgebackenen Kuchen und frisch gebrühten Kaffee

an.  
Für alle interessierten Verkäufer findet die Tischvergabe am Freitag, 21. September, in der Zeit von 15.30 - 16.30 Uhr im Gemeindehaus statt. (Teilnehmerbeitrag: 5 € je Verkäufer und Tisch sowie ein selbstgebackener Kuchen.)

Das KiBaTeam

### Anmeldung Konfirmandenunterricht 2012-2014

Alle Teenager, die in die 7. Klasse kommen oder dieses Jahr 12 Jahre alt werden, können sich im Gemeindehaus zum neuen Konfirmandenunterricht anmelden. Der Unterricht beginnt Anfang Dezember.

### Wer hat Lust, im Gemeindebeirat mitzuwirken?

Angesprochen sind Mitglieder der St. Nicolai-Gemeinde, die mit Vorschlägen und Ideen das Gemeindeleben bereichern möchten. Es stehen auch immer wieder organisatorische Fragen an, z.B. die Ausrichtung des Novemberbasars. Alle Anmerkungen und Kritik werden dem Kirchenvorstand zur Bearbeitung mitgeteilt. Wir treffen uns ca. alle 2 Monate. Wer sich angesprochen fühlt, melde sich im Gemeindebüro oder bei Frau Dr. Stobbe-Stech.

### Jubelkonfirmation

Wir wollen in diesem Jahr im November im Gottesdienst Konfirmationsjubiläen feiern. Am Nachmittag besteht beim gemeinsamen Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus die Möglichkeit zu Gespräch und Austausch. Gehö-



### Neu: Spaß am Aquarell!

Wir, ob geübt oder nicht, treffen uns mit Anne Fuhrmann und stellen uns mit viel Freude den Anforderungen, die diese spannende Farbe an uns stellt. Das ist dreimal im Monat, jeweils **donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr**, im Gemeindehaus möglich. Erster Termin (möglichst mit Materialien!): **27. September**. Eventuelle Fragen beantwortet Anne Fuhrmann, ☎ 6 47 79 67.

### Klamottenstübchen



Das Klamottenstübchen bedankt sich bei allen Kunden für das gute Miteinander und bei allen Kleidungs Spendern, ohne die das Projekt nicht

laufen würde. Wir versuchen immer durch ständiges Umräumen und Präsentieren Ihnen Spaß beim Einkaufen für wenig Geld zu bieten. Wir bieten gut erhaltene Damen- und Herrenkleidung an, kommen Sie einfach vorbei, es lohnt sich immer. Wir helfen Ihnen auch gern beim Aussuchen.

Öffnungszeiten : Di von 16 - 18 Uhr.  
Kleidung kann gebracht werden : Mo 10 - 12 Uhr, bitte kurz Frau Bleszenohl im Sekretariat Bescheid geben, falls keiner zugegen ist.

Alle Einnahmen kommen karitativen Zwecken in Diakonie und Gemeinde zugute. Kontakt: Bianca Elstermann-Tölke, ☎ 65 18 98

ren Sie zu den Konfirmationsjahrgängen 1942, 1947, 1952 und

1962, so geben Sie uns doch bitte Bescheid. Melden Sie sich im Gemeindebüro, ☎ 649 76 77, damit wir Ihnen eine Einladung schicken kön-



## Vielen Dank dem Kirchenvorstand!

Sechs Jahre Kirchenvorstand – das ist eine lange Zeit, in der viel passiert, viel zu entscheiden und umzusetzen ist. 66 Sitzungen, viele, viele Seiten Protokoll! Jede Menge Diskussionen und Beschlüsse. Es gab Entscheidungen, die sehr schwer fielen. Immer wieder ging es um Stellenplanung, und das hieß: Stellenreduzierung. Pastor Rose ging in den Ruhestand, seine Stelle wurde auf eine halbe gekürzt. Es gab Personalkürzungen, die dankenswerterweise im Küster- und Außenanlagenbereich erfolgreich durch Ehrenamtliche aufgefangen wurden. Im Kindergarten gingen bewährte und geschätzte Erzieherinnen in den Ruhestand.

Aber es gab auch viel Positives. Das neue Gemeindehaus wurde gebaut, die Pfarrstelle wiederbesetzt und nach 2009 verlängert. Der Turm wurde saniert. Es gibt im Kindergarten neues Personal und ausschließlich nur noch 2/3-Gruppen. Die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden hat Fortschritte gemacht – das

Beenden des Hoyaer Konfirmandenunterrichtsmodells ist ein Schritt in diese Richtung. Der Gottesdienstbesuch ist konstant und die neue Gottesdienstform gut eingespielt.

Vieles wäre noch zu nennen, manches ist noch nicht abgeschlossen. Da ist manches geplant und manches ins Stocken geraten. Das ist nur einiges von dem, was die Mitglieder des Kirchenvorstandes geleistet haben. Dazu kommt auch noch die Mitarbeit in Gottesdiensten, bei Veranstaltungen und in manchen Gremien über die Gemeinde hinaus. Also: ein herzliches Dankeschön an: Anette Wienke (nach 12 Jahren), Sabine Müller (nach 12 Jahren), Ursula Jänecke (nach 18 Jahren) und Gerhard Heidelberg (nach 9 Jahren). Ein Dank auch allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahl beteiligt waren und allen, die kandidiert haben.

Kirsten Fricke, Pn.

## Der Kirchenvorstand informiert:

Der neue Kirchenvorstand wurde am 4. Juni eingeführt und hat sich konstituiert. **Vorsitzende** des Kirchenvorstands ist für die kommenden drei Jahre **Pastorin Kirsten D. Fricke**. **Stellvertretender Vorsitzender** ist **Dr. Volker Dallmeier**.

## Vortrag im Rahmen der „Woche der Diakonie“

Am **Dienstag, 4. September, um 19.30 Uhr** findet im Rahmen der „Woche der Diakonie“ im Gemeindehaus ein Vortrag zum Thema **„Ein Kinderhaus ist kein Kinderheim! Das Leben von traumatisierten Kindern und Jugendlichen in einer familienanalogen Kleinsteinrichtung“** statt. Den Vortrag über diese kleine, aber wichtige Einrichtung in unserer Stadt hält Jens-O. Amthor, der Begründer des Kinderhauses Amthor in Hannover-List.

## Seniorenfahrt nach Alfeld

Der Seniorenkreis der St. Philippus-Gemeinde lädt herzlich ein zu einer Busfahrt am **13. August** nach Alfeld. Wir wollen die Fagus-Werke besichtigen, die zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt worden sind. Danach werden wir im „Kunsthof Gloriana“ in Wallenstedt in antik eingerichteten Räumen Kaffee trinken.

Abfahrt: 13.00 Uhr an der Philippuskirche und 13.10 Uhr am Prinz-Albrecht-Ring 45; Rückkehr: ca. 18.00 Uhr

Kostenbeitrag einschließlich Kaffee und Kuchen: 20,00 €

Anmeldung: bei Frau Herzog, ☎ 65 36 10 oder Frau Schneider, ☎ 65 05 97



Förderverein  
Kindergarten Isernhagen Süd e.V.

## Secondhandbasar

Der Förderverein des St. Philippus-Kindergartens lädt unter dem Motto „Alles rund ums Kind – vom Baby bis zum Teenager“ am **Samstag, 15. September, von 14.00 – 16.00 Uhr** zu einem Secondhandbasar im Gemeindehaus der St. Philippus-Gemeinde ein. Es gibt wieder Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen).


## Unser Kindergarten sucht eine Küchenhilfe

Wir suchen eine Krankheitsvertretung für eine Stelle von 7,5 Stunden, Montag bis Freitag von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr. Ihre Mitarbeit wird für das tägliche Mittagessen von 60 Kindern benötigt, die in unserer Einrichtung in der Zeit von 7.30 bis 14.00 Uhr betreut werden.

Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Religionsgemeinschaft ist Voraussetzung. Ansprechpartnerinnen sind: Monika Freier oder Christine Genz, ☎ 6 50 08 94 bzw. das Gemeindebüro, ☎ 65 07 54

Diakonie   
In der Nächsten Nähe



	 <b>St. Nathanael-Gemeinde</b> Einsteinstraße 45 30659 Hannover	 <b>St. Nicolai-Gemeinde</b> Sutelstraße 20 30659 Hannover	 <b>St. Philippus-Gemeinde</b> Große Heide 17 B 30657 Hannover
<b>Gemeindebüros</b>	Christiane Stolper ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10 - 12 Uhr Do 17 - 19 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di, Do 10.30 - 12.30 Uhr Mi 15.30 - 17.30 Uhr
<b>Internet</b>	<a href="http://www.nathanael-hannover.de">www.nathanael-hannover.de</a>	<a href="http://www.st-nicolai-bothfeld.de">www.st-nicolai-bothfeld.de</a>	<a href="http://www.st-philippus-kirche.de">www.st-philippus-kirche.de</a>
<b>Pastoren</b>	Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 stvasel@aol.com	Dr. Rudolf Lüdemann ☎ 62 43 01	Kirsten D. Fricke ☎ 6 50 08 97 Kirsten.Fricke@evlka.de
<b>Diakoninnen</b>	Luise Lange ☎ 65 12 29 diakoninlange@nathanael-hannover.de	Elke Offensand ☎ 6 47 71 61	
<b>Küster</b>	Lilia Maistrenko ☎ 9 05 52 93	Friedrich Heidmann ☎ (01 51) 17 95 90 44	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
<b>Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände</b>	Pastor Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 Ricarda Schweitzer ☎ 65 14 13	Dr. Anne-Luise Stobbe-Stech ☎ 64 82 64 Pastor Dr. Rudolf Lüdemann ☎ 62 43 01	Pastorin Kirsten D. Fricke ☎ 6 50 08 97 Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70
<b>Spendenkonten</b>	Sparkasse Hannover 168 491 BLZ 250 501 80	Sparkasse Hannover 891 088 BLZ 250 501 80	Sparkasse Hannover 797 030 BLZ 250 501 80
<b>Kindertagesstätten</b>	Elterninitiativ-Kindergarten Einsteinstraße 45 e.V. Leiterin: Gabi Steiner-Amozegar ☎ 65 12 51	Posener Straße 21 Leiterin: Monika Hänel ☎ 6 47 63 40 Fax 6 49 93 41	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 Fax 6 50 08 93
<b>Stiftung und Förderverein</b>	 Kontonummer: 910 058 768 BLZ 250 501 80 Sparkasse Hannover	 Kontonummer: 599 477 200 Bankleitzahl: 251 900 01 Volksbank Hannover	
<b>Alter Bothfelder Friedhof</b>	Verwaltung: im Gemeindebüro St. Nicolai, Gisela Fuehrer, ☎ 6 47 71 60, Sprechzeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr Kto: 67679 301, Postbank Hannover, BLZ 250 100 30, (bitte Grabstellenummer angeben)		
<b>Superintendentur Amtsbereich Mitte</b>	Superintendentin Martina Szagun, Sallstraße 57, 30171 Hannover ☎ 66 12 02, Fax: 66 75 45, E-Mail: Sup.Mitte.Hannover@evlka.de		
<b>Diakoniestation Nordost</b>	Podbielskistraße 280-282, 30655 Hannover, Pflegedienstleitung: Anne Beving-Recker ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: bothfeld@dst-hannover.de		
			
<b>Hausgemeinschaften Waldeseck</b>	Burgwedeler Strasse 32, 30657 Hannover, Leiterin: Gudrun Flemming ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: hg.waldeseck@evlka.de		
<b>Haus der Diakonie</b>	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
<b>Kirchenkreis- sozialarbeit</b>	Kirchenkreissozialarbeiter: Rainer Wilke, An der Christuskirche 15, 30167 Hannover ☎ 16 76 86 - 2 92, E-Mail: Rainer.Wilke@evlka.de		